



Angebotsmanagement im Schienen-Fernverkehr

DB Fernverkehr AG

Angebotsmanagement

Martin Schelter

Essen, 28.04.2015

Inhalt

-
- **DB Fernverkehr AG - Zahlen, Daten, Fakten**
 - Linien in NRW
 - Die neue Fernverkehrsstrategie
-

DB Fernverkehr ist Netzanbieter für eigenwirtschaftlichen Personenfernverkehr mit Schwerpunkt in Deutschland



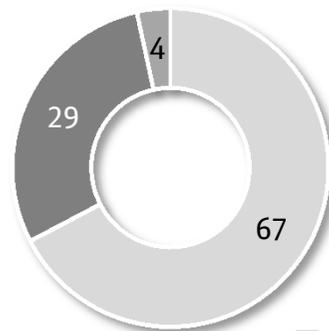
DB Fernverkehr 2014

Umsatz	4.034 Mio. EUR
EBIT	212 Mio. EUR
Mitarbeiter	ca. 16.500 VZP ¹
Verkehrsleistung	36.102 Mio. Pkm ²
Betriebsleistung	142,8 Mio. Zkm ³
Reisende/Jahr	129,0 Mio.
Auslastung	49,9 %

Kurzbeschreibung

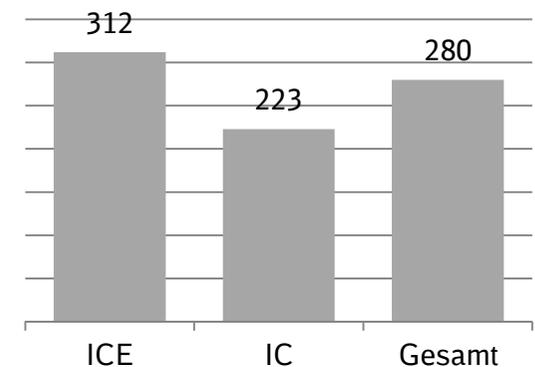
- **Schienenpersonenfernverkehr** ist das Kerngeschäft
- **Schnelle und komfortable Verbindungen** in Deutschland und in die großen Metropolen der Nachbarländer
- Neukundengewinnung und Kundenbindung durch **attraktive Preisgestaltung und innovative Angebote**
- **Marktanteil 11%** bei Reisen > 100 km

Leistung
36.102 Mio. Pkm²
in %



— ICE
— IC
— Übrige Verkehre

mittlere Reiseweite
in km



Bahnreform sieht Fernverkehr als eigenwirtschaftliches Geschäft vor

Bahnreform 1994

Ziele:

- Entlastung Bundeshaushalt
- Mehr Verkehr auf die Schiene

Instrumente:

- Umwandlung von Behördenbahnen in Aktiengesellschaft DB AG mit unternehmerischer Ausrichtung
- Aufgaben der staatlichen Daseinsvorsorge verbleibt bei Bund und Ländern
- Wettbewerb auf der Schiene

Umsetzung im Personenverkehr:

Nahverkehr:

- zum großen Teil aus öffentlichen Mitteln finanziert
- Angebotskonzept von Bundesländern festgelegt / ausgeschrieben
- Bieterwettbewerb zur Erbringung der Leistungen (u.a. durch DB Regio)

Fernverkehr:

- **Keine öffentlichen Mittel** für FV-Angebot und Investitionen
- **Konzeption und Erbringung eigenwirtschaftlich**
- **Wettbewerb** innerhalb SPFV sowie mit Luftverkehr und Fernbus

Die Flotte der DB Fernverkehr AG besteht aus für verschiedene Einsatzbereiche konzipierten ICE- und IC-Parks

Flotte DB Fernverkehr ohne Nachtzug

	Zugtyp	Inbetriebnahme ab	Vmax	Anzahl	Konfiguration	Anzahl Sitzplätze	Kommentar
	Intercity (Lok BR 101)	Wg. div. Lok 1996	200 km/h	ca. 190	Lok + 5-11 Wagen	ca. 240 - 650	Konventionelle Wagen, versch. Konfigurationen
	ICE 1 (BR 401)	1991	280 km/h	59	2 Triebköpfe + 12 Wagen	700	
	ICE 2 (BR 402)	1996	280 km/h	44	1 Triebkopf+ 7 Wagen	380	
	ICE 3 (BR 403+406+407)	2000/ 2013	330 km/h	74	8 Wagen	430	BR 406/407 für internat. Einsatz nach F, BE, NL
	ICE T (BR 411 + 415)	2000	230 km/h	70	7 Wagen (411) 5 Wagen (415)	370 (411) 250 (415)	ehem. Neigetechnik-Züge
	ICE TD (BR 605)	2001	200 km/h	13	4 Wagen	200	Züge mit Diesel-Antrieb

Investitionen in Fahrzeugflotte von über 6 Milliarden Euro

Erneuerung FV-Flotte

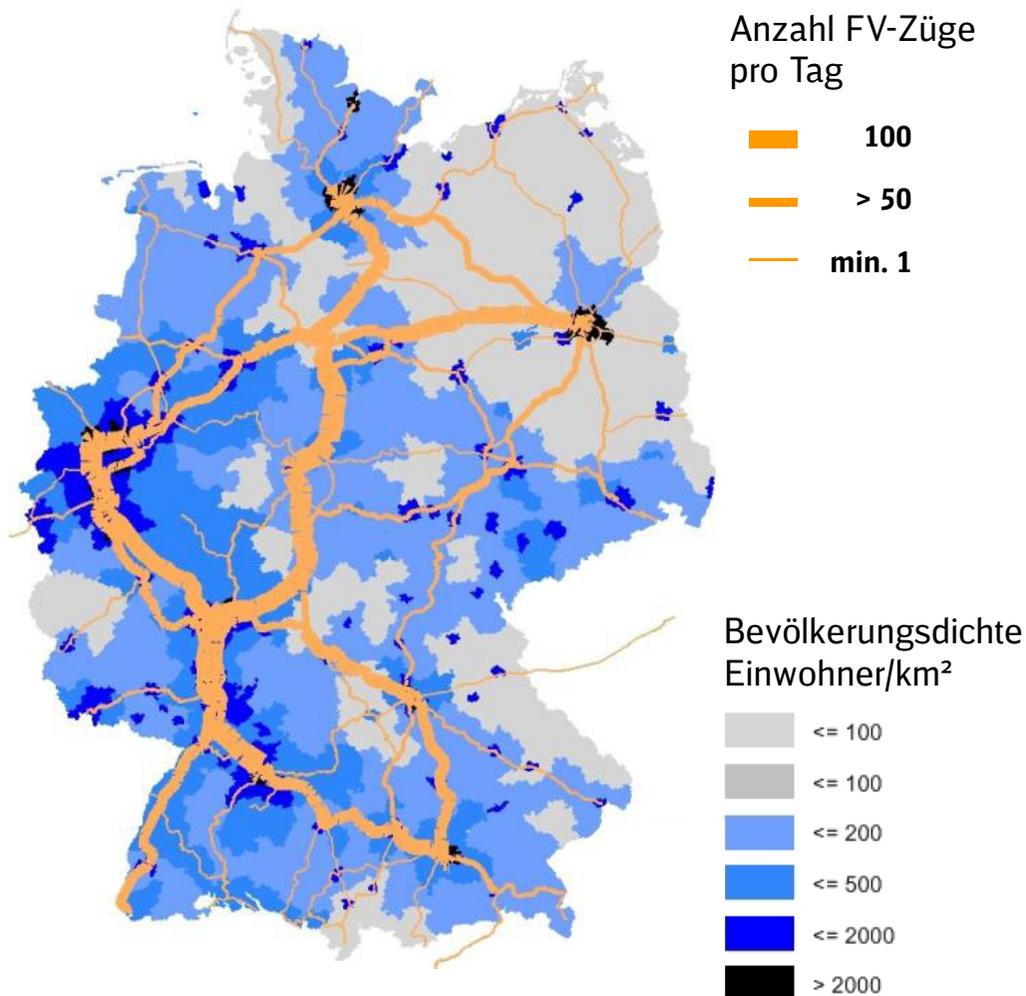


Flotte	<ul style="list-style-type: none"> ■ Über 770 Reisezugwagen 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 17 neue ICE 3 (Baureihe 407) 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 44 neue IC Dosto 	<ul style="list-style-type: none"> ■ ICE 3 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 130 - 220 ICx Option bis 300 ICx
Vmax/ Sitzplätze	<ul style="list-style-type: none"> ■ 200 km/h ■ 280-670 Plätze* 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 320 km/h ■ 460 Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 160 km/h ■ 469 Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 330 km/h ■ 440 Plätze 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 230/250 km/h ■ 499-724 Plätze
Investitions- summe	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 250 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 500 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 500 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ca. 200 Mio. € 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 5 Mrd. bestellt - Option auf 8 Mrd.
Zeitplan	<ul style="list-style-type: none"> ■ Modernisierung von Mitte 2012 bis Mitte 2015 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Erste Züge seit Ende Dez. 2013 im nationalen Einsatz 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Start 27 Garnituren stufenweise ab Dez. 2015 ■ Weitere 17 Züge ab Ende 2017 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Redesign 2016-2018 geplant 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Einsatz ab Dezember 2017 geplant

* 5-11 Wagen

Heutiges Linienbild bildet die Kundenpotenziale weitgehend ab – Fernverkehrslinien verbinden die wesentlichen Quellmärkte

Zusammenhang Platzangebot Fernverkehr und Siedlungsdichte



■ Taktangebot

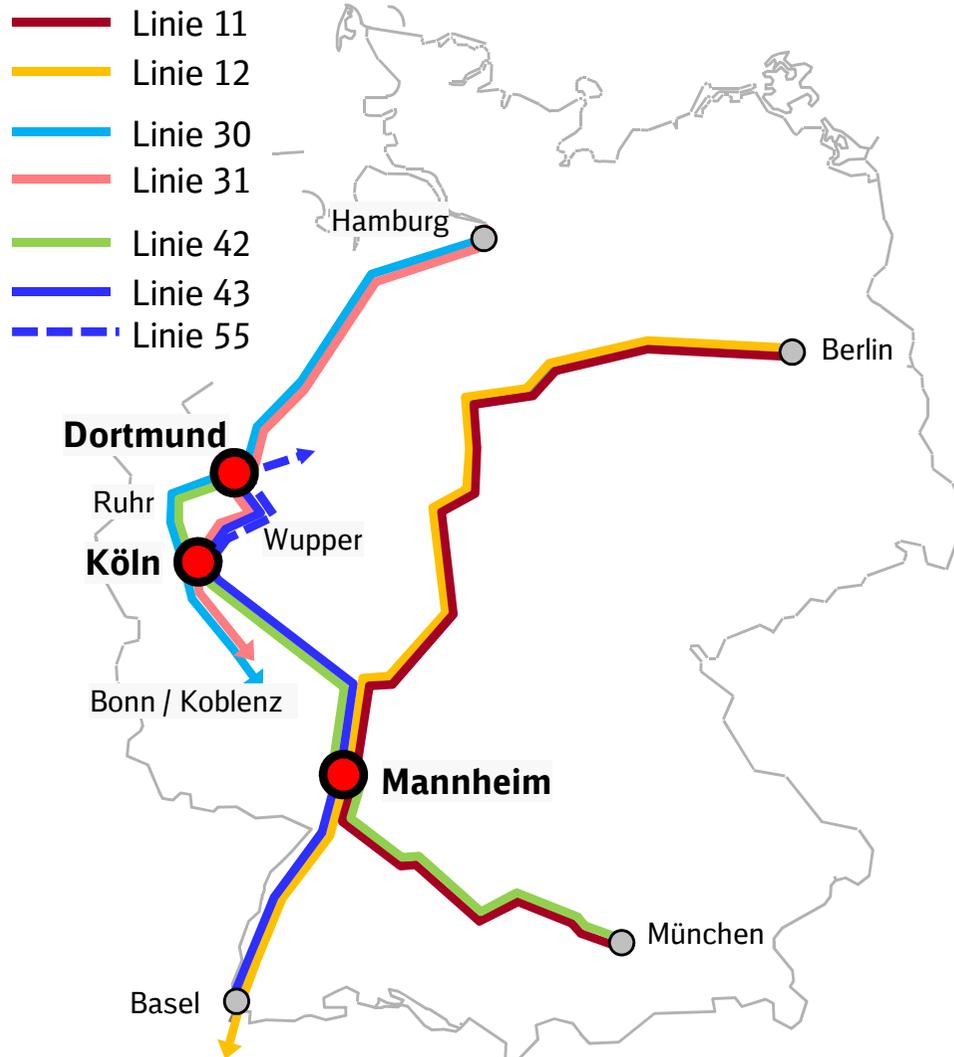
- **Mind. Stundentakt** im nachfragestarken **Kernnetz**
- **Zweistundentakt** auf Achsen mit **mittelstarker Nachfrage**
- nachfrageorientierte Anpassung der **Kapazitäten** (z.B. Einsatz ICE-Doppeleinheiten) und **Verkehrstage**

■ Nachfragegerechte Einzelzüge

- **Bei schwächerer Nachfrage systematisches Fernverkehrsangebot wirtschaftlich nicht darstellbar**
- **Problem** sporadisches Fernverkehrsangebot: **Wahrnehmung / Nutzen** bei Kunden unzureichend
- **sinnvoll meist in touristischen Gebieten** mit hohen Netzeffekten/Reiseweiten

Angebotsdesign: Zweistündlich alternierende Direktverbindungen zu stündlichen Reiseketten verknüpft

Linien-Verknüpfungen in Dortmund, Köln und Mannheim



- Jeweils zweistündliche FV-Linien realisieren **umsteigefreie Verbindungen** zwischen den großen Ballungsräumen
- Linien ergänzen sich auf den einzelnen Achsen zu **Stundentakt**
- **Korrespondenzen** in Dortmund, Köln und Mannheim ermöglichen stündliche Verbindungen in je zwei Hauptrichtungen (alternierend direkt / mit Umstieg)
- auf Wupperstrecke bilden Linie 43 und 55 zusammen einen Zweistundentakt

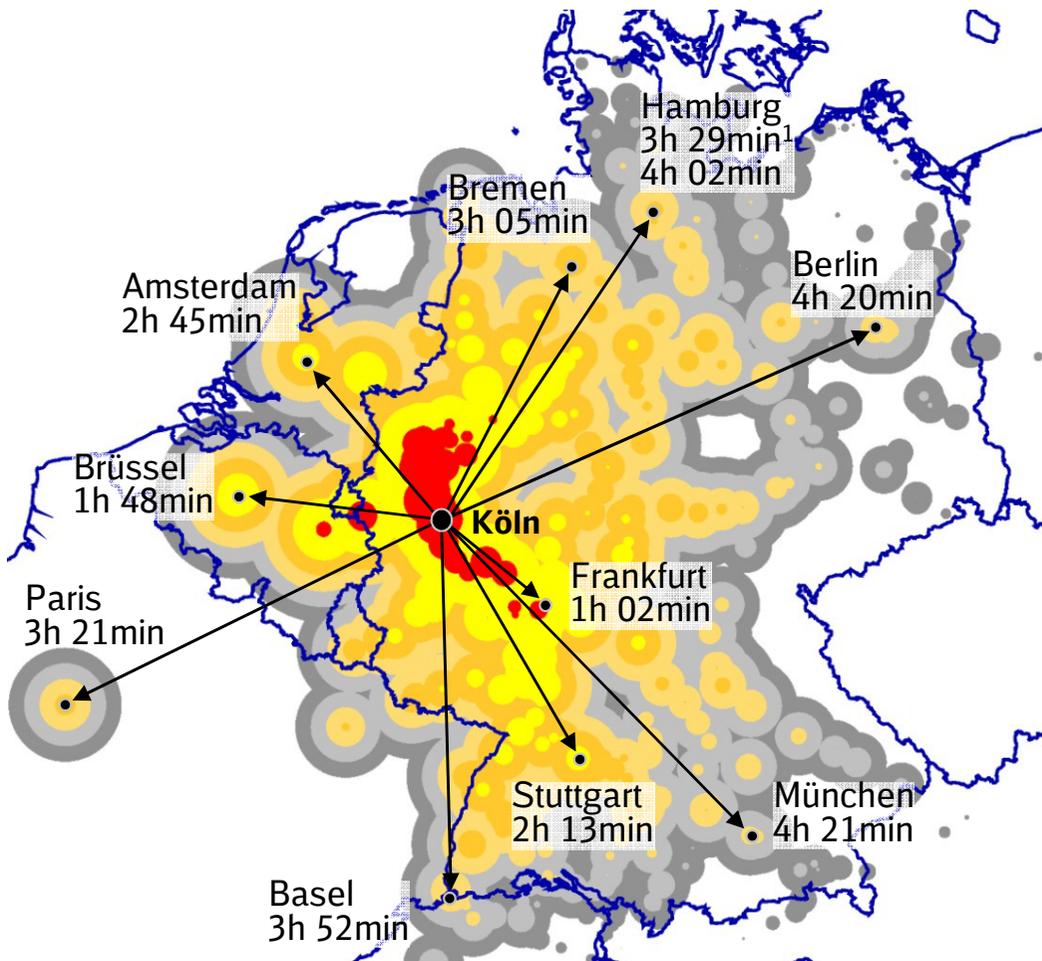
Inhalt

-
- DB Fernverkehr AG - Zahlen, Daten, Fakten
 - **Linien in NRW**
 - Die neue Fernverkehrsstrategie
-

NRW ist Drehscheibe im Fernverkehr

Ausgewählte Direktverbindungen, Beispiel Köln

Reisezeit	
	bis 1 Std.
	1 - 2 Std.
	2 - 3 Std.
	3 - 4 Std.
	4 - 5 Std.
	5 - 6 Std.



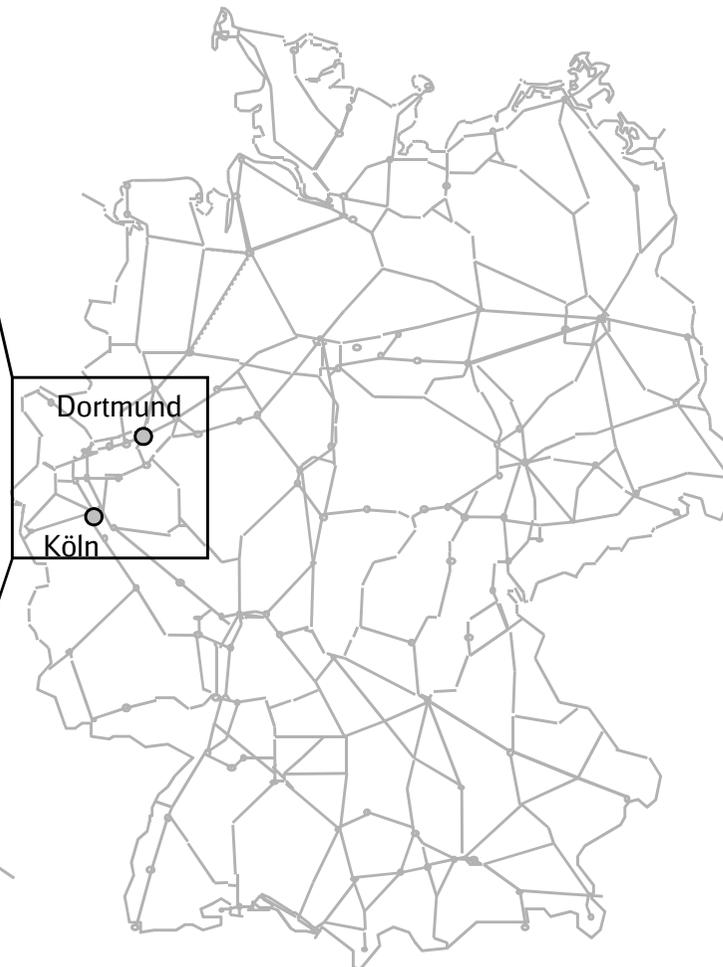
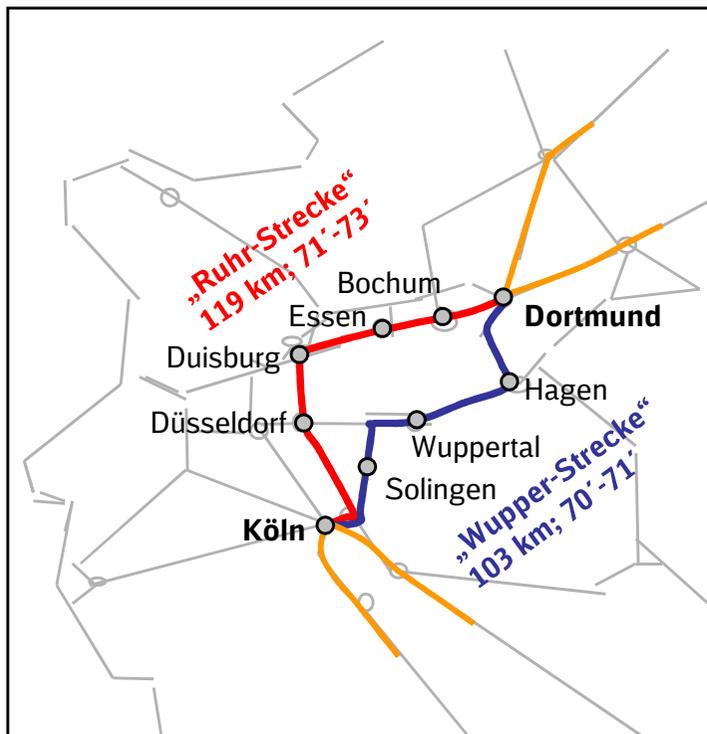
Erläuterung

- alle wichtigen Ballungszentren in Deutschland werden ab Köln in weniger als 4 ½ Stunden erreicht
- besonders kurze Fahrzeiten nach Amsterdam, Brüssel und mit Thalys nach Paris

Ruhr- und Wupperstrecke sind zentrale Achsen des Fernverkehrs in NRW

Ruhr- und Wupper-Korridor

Netzkarte



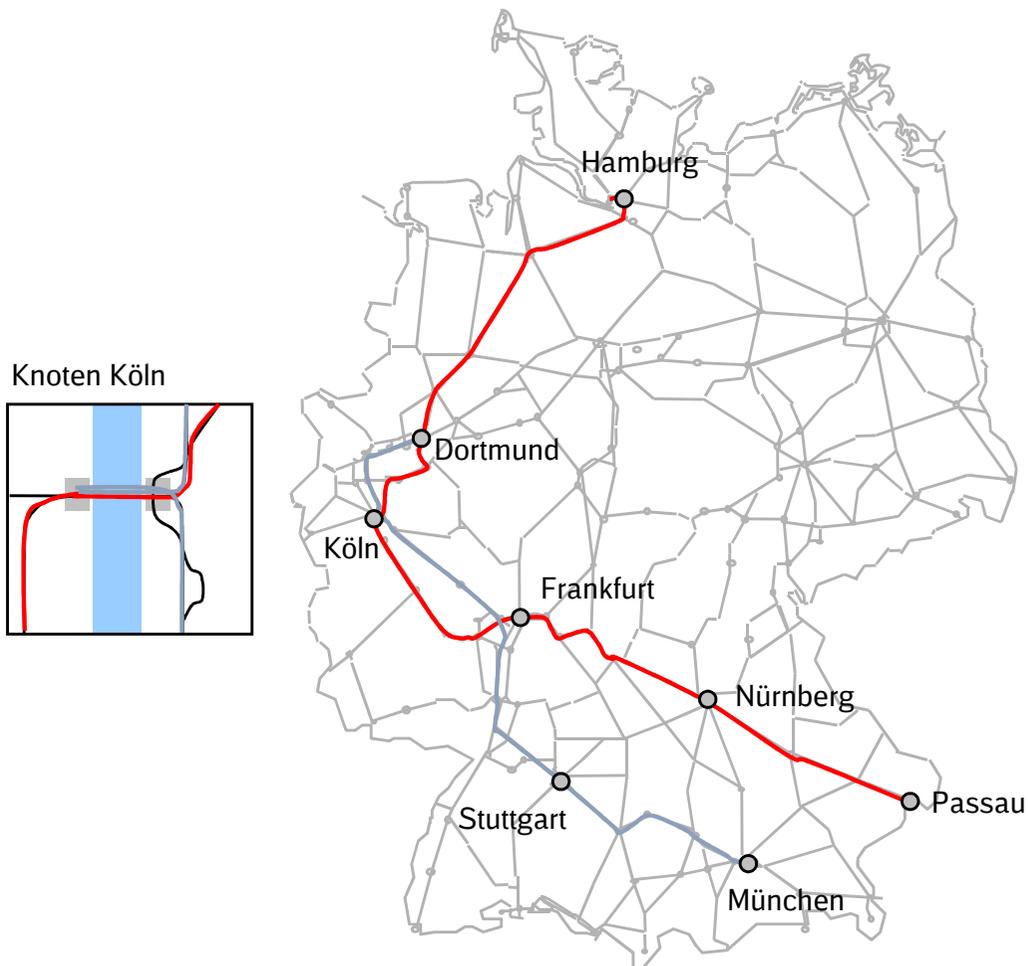
Ruhr und Wupper

- stündliche Grundbedienung beider Achsen mit wechselnden Linien bzw. Durchbindungen
- nahezu gleiche Fahrzeit auf Ruhr- und Wupperstrecke ermöglicht Korrespondenz jeweils in Köln und Dortmund
- bahnsteiggleiche Anschlüsse stellen optimale Erschließung in und aus den großen Korridoren her

Zweistündlich verkehrende Linien ergeben in Summe stündliche Grundbedienung (1)

Verknüpfung der Linien 31/91 und 42

Netzkarte



Linien

IC Linie 31

zweistündlich (Tagesmitte)
Hamburg - Frankfurt



ICE Linie 91

zweistündlich (Tagesrand)
Dortmund - Wien



ICE Linie 42

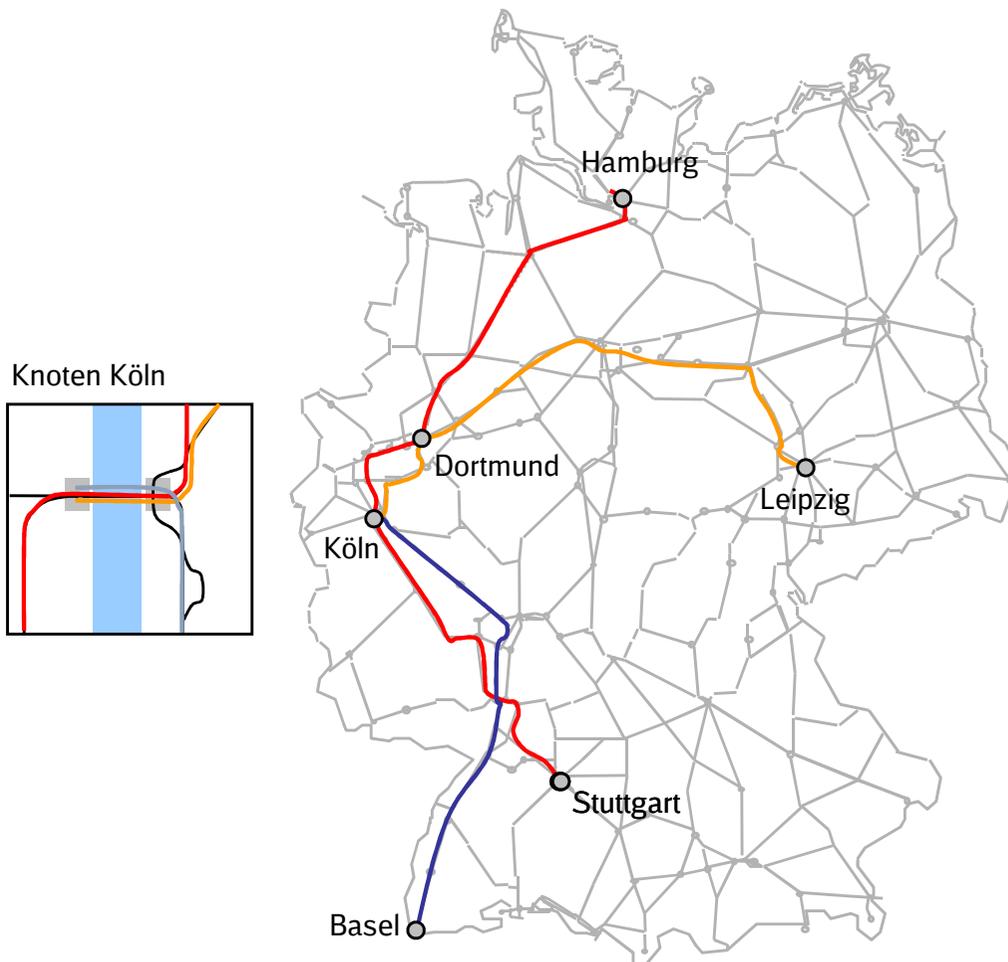
zweistündlich



Zweistündlich verkehrende Linien ergeben in Summe stündliche Grundbedienung (2)

Verknüpfung der Linien 30, 43 und 55

Netzkarte



Linien

IC Linie 30

zweistündlich



ICE Linie 43

zweistündlich



IC Linie 55

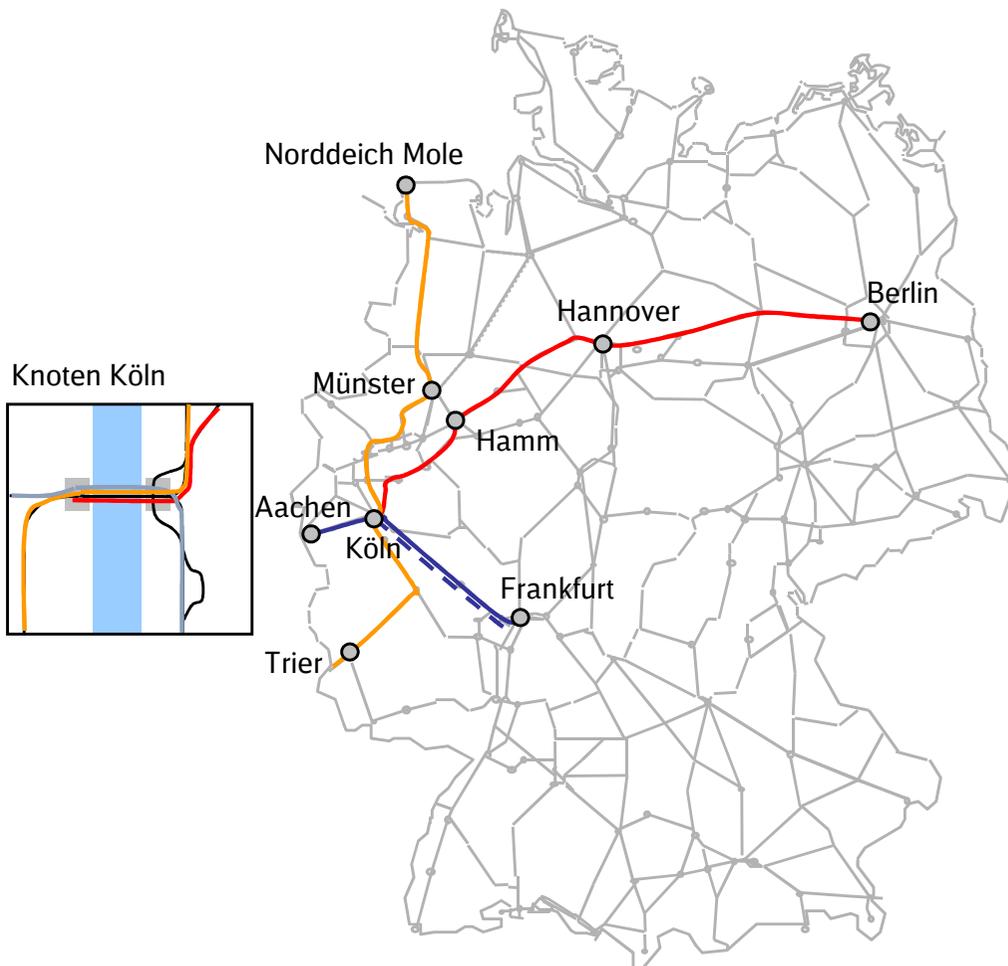
zweistündlich
(Umstieg mit Bahnsteigwechsel)



Etwa halbstündlich versetzt zur Grundbedienung wird Angebot durch weiteres Fernverkehrssystem ergänzt (1)

Verknüpfung der Linien 10, 35 und 49/79

Netzkarte



Linien

ICE Linie 10

stündlich



IC Linie 35

zweistündlich



ICE Linie 79

vierstündlich
(Umstieg mit Bahnsteigwechsel)



ICE Linie 49

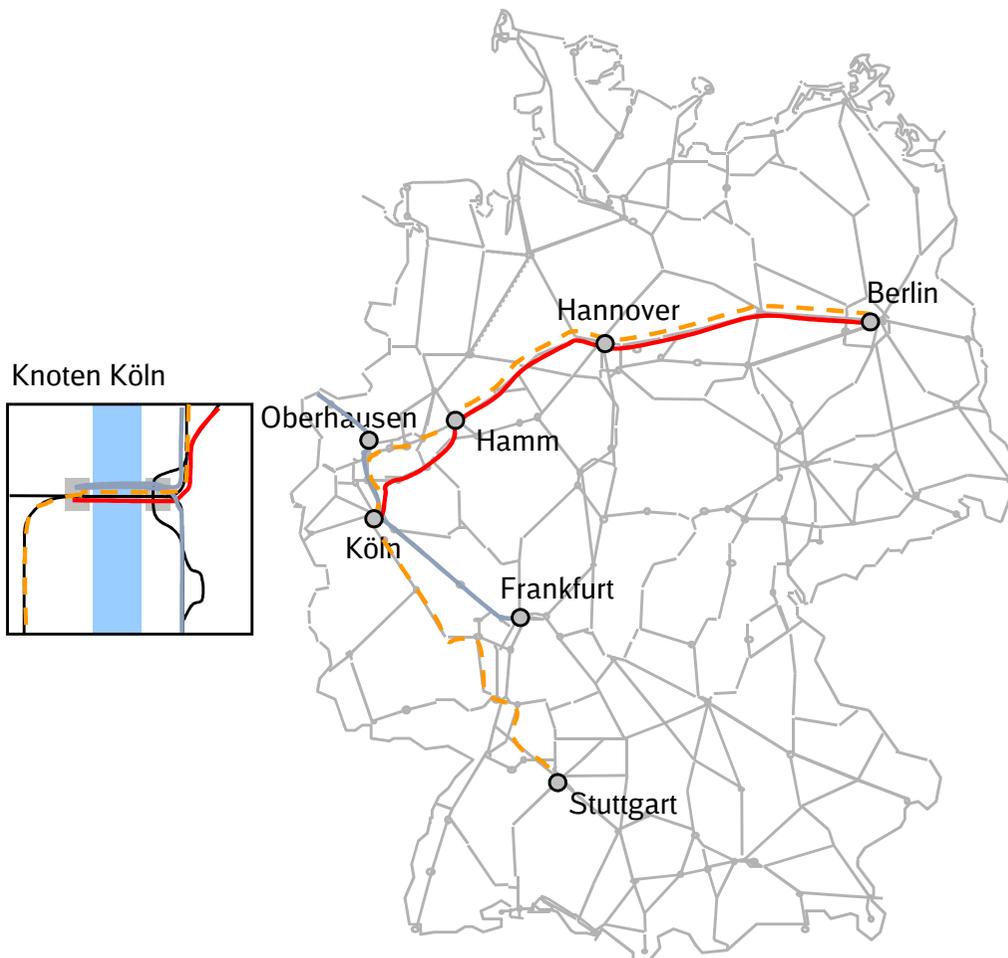
Einzellagen (v.a. im Berufsverkehr;
Umstieg mit Bahnsteigwechsel)



Etwa halbstündlich versetzt zur Grundbedienung wird Angebot durch weiteres Fernverkehrssystem ergänzt (2)

Verknüpfung der Linien 10, 32 und 78

Netzkarte



Linien

ICE Linie 10

stündlich



IC Linie 32

zweistündlich am Wochenende;
Einzelzüge täglich



ICE Linie 78

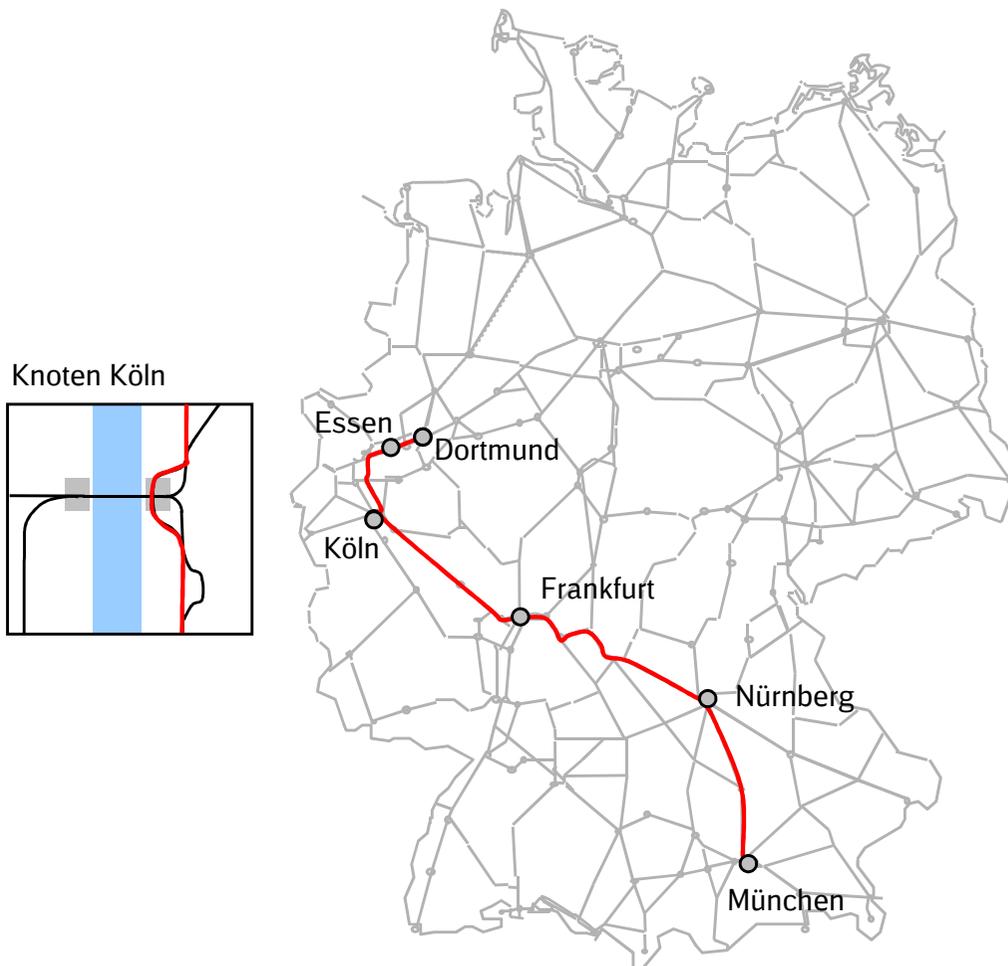
zweistündlich
(Bahnsteigwechsel)



Schnellste Verbindung Ruhr – München über Köln Messe/Deutz tief

Laufweg der Linie 41 über Köln Messe/Deutz tief

Netzkarte



Linien

ICE Linie 41

stündlich
(Abschnitt Dortmund – Essen
nur Tagesrand)



Anschluss Richtung Wupperstrecke durch
Regionalexpress Linie 7

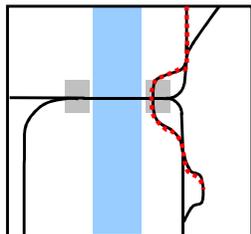
Köln/Bonn Flughafen durch Einzellagen der Linie 10 angebunden

Laufweg der Linie 10 (Ruhrflügel) über Köln Messe/Deutz tief zum Flughafen Köln/Bonn

Netzkarte



Knoten Köln



Linien

ICE Linie 10

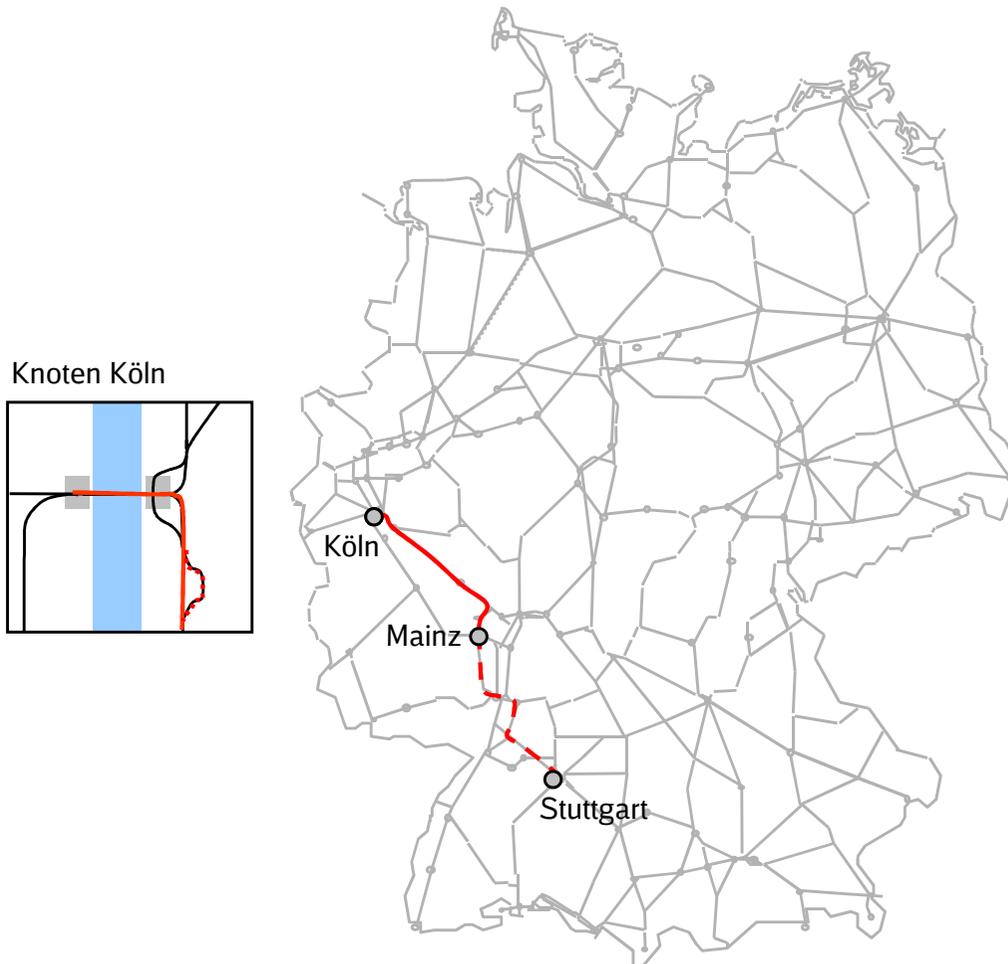
stündlich Berlin - Düsseldorf;
Einzelzüge nach Köln/Bonn Flughafen



Einzelzüge bedienen Wiesbaden und Mainz via Schnellfahrstrecke BAHN

Laufweg der Linie 45

Netzkarte



Linien

ICE Linie 45

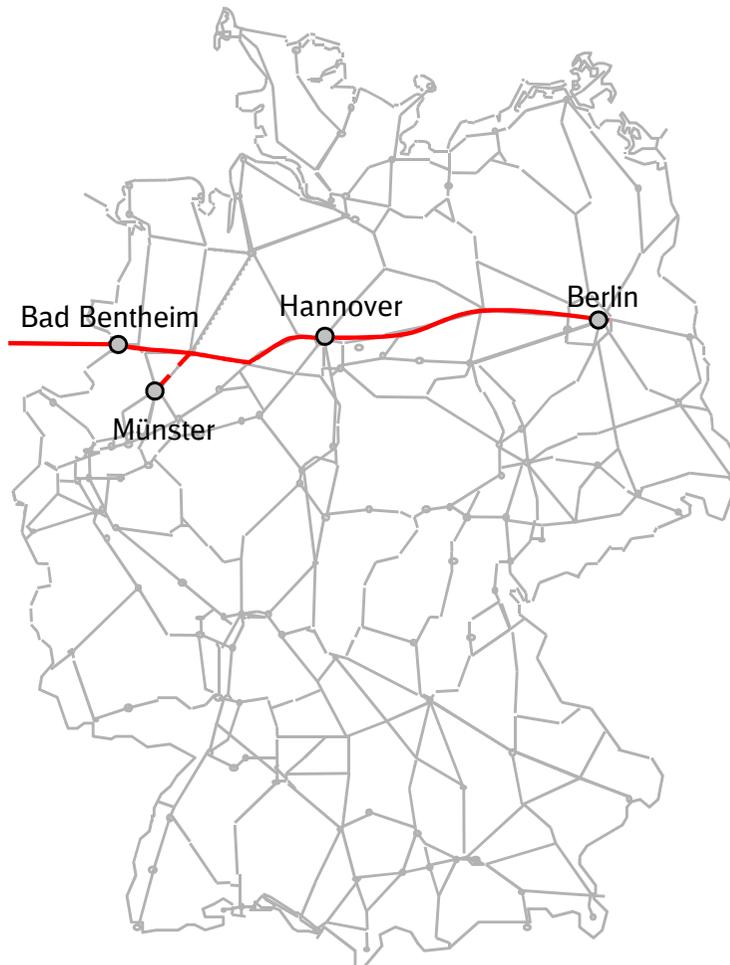
Einzelzüge (Berufsverkehr)



Linie 77 berührt den Norden von NRW

Laufweg der Linie 77

Netzkarte



Linien

IC Linie 77

zweistündlich
Anbindung Münster am
Tagesrand



Mitte-Deutschland-Verbindung mit Einzelzügen bedient

Laufweg Mitte-Deutschland-Verbindung

Netzkarte



Linien

IC Linie 50

Einzelzüge



ICE Linie 41

ein Zugpaar



IC Bus verbindet Düsseldorf mit den Niederlanden und Belgien, ab Mai auch Fahrten nach London

IC Bus in NRW

Netzkarte



Linien

Linie 70

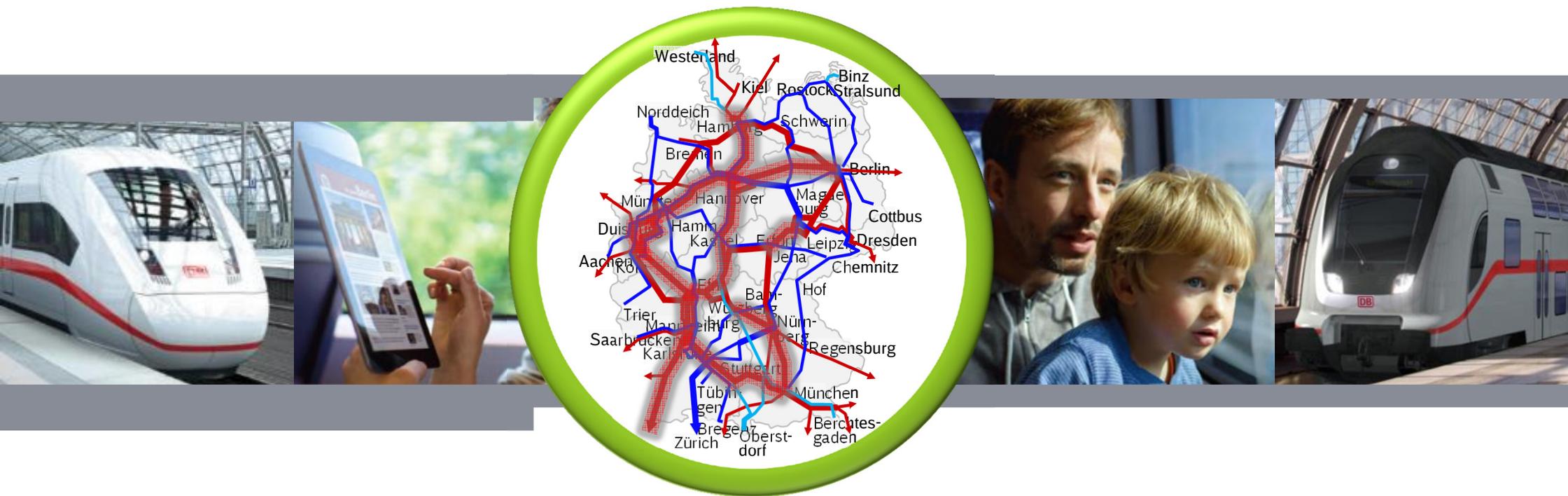
- 3 bis 4 Buspaare
- Fahrzeit nach Antwerpen C 2:58 h
- Fahrzeit nach Eindhoven 1:35 h
- ab 21. Mai an Do, Fr und Sa Verlängerung nach London (über Nacht), Rückfahrt in Folgenacht
- Fahrzeit nach London 10:20 h

Linie 71

- 3 Buspaare
- Fahrzeit nach Brüssel Nordbhf. 3:05 h
- Fahrzeit nach Roermond 0:50 h

Inhalt

-
- DB Fernverkehr AG - Zahlen, Daten, Fakten
 - Linien in NRW
 - **Die neue Fernverkehrsstrategie**
-



Mehr Bahn für Metropolen und Regionen

Die größte Kundenoffensive in der Geschichte des DB Fernverkehrs

Deutsche Bahn AG

Wesentliche Kundenerwartungen



Fokus auf Basisleistung

Anspruch auf Schnelligkeit und Komfort

Basisqualität muss stimmen: Pünktlichkeit, Service, Sitzplatz, Telekommunikation¹

- Günstige Tickets
- Direktverbindungen aus Mittelzentren
- Einfache Gastronomie

- Mittlere bis hohe Zahlungsbereitschaft
- Schnelle und direkte Verbindungen zwischen Großstädten
- Durchgängige Gastronomie
- Hohe Komfortansprüche an Entertainment und Internet-Zugang

Flächennetz (IC-NEU)

- Direkte Verbindung im 2-Stunden-Takt, Einbindung fast aller Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern

Kernnetz (ICE)

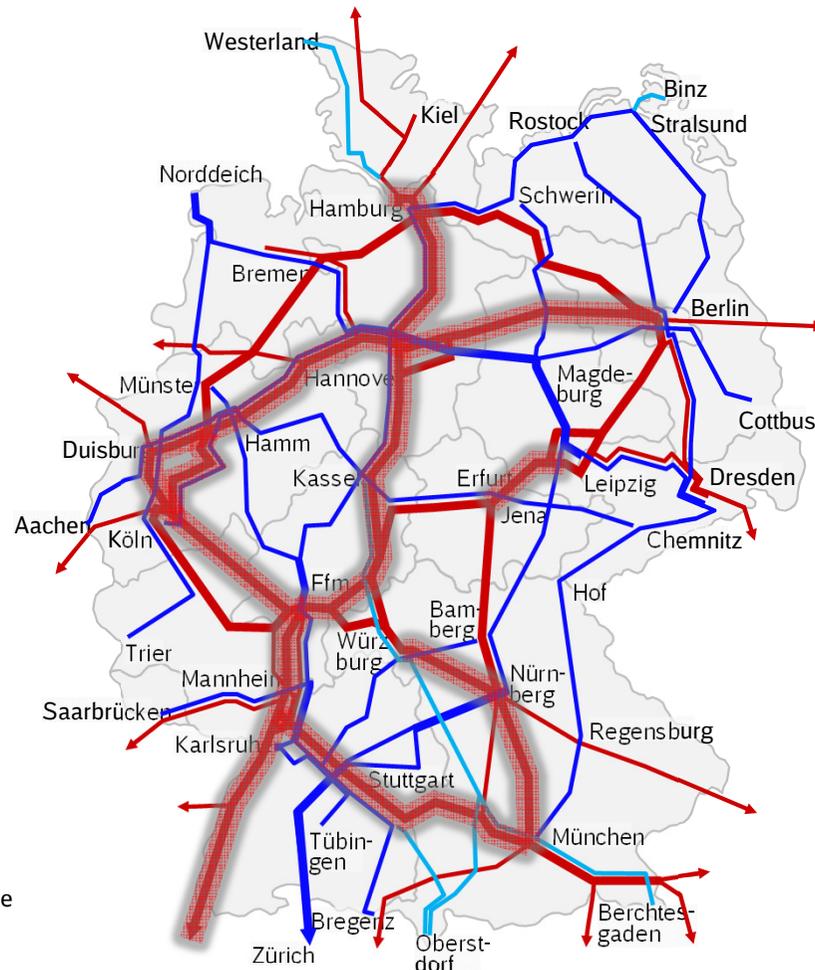
- Schnelle, hochfrequente Verkehre zwischen Metropolen, bis zu 2 Züge pro Stunde

¹ Internet und Telefonie: abhängig von Netzausbau der Telekomunternehmen
DB Fernverkehr AG | Angebotsmanagement | 28.04.2015

DEUTSCHLAND IM TAKT bietet mehr grüne Mobilität – schnell mit dem ICE, preiswert und direkt in der Fläche mit dem IC-NEU



Der neue Fernverkehr



Zielnetz mit ca. 162 Mio. Zkm

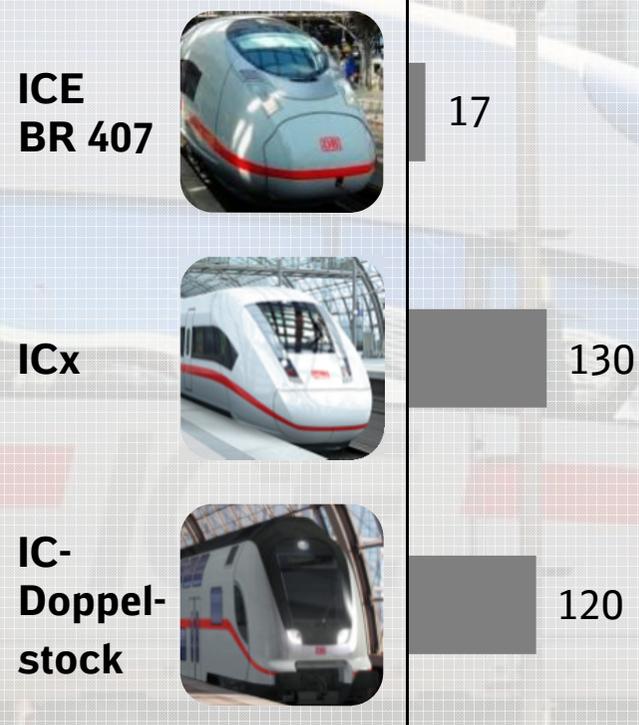
DEUTSCHLAND IM TAKT

- Unsere Antwort auf **Kundenerwartungen** und Wettbewerber im Mobilitätsmarkt
- Kunden- und marktorientierte Verbesserungen
 - **50 Mio. zusätzliche Reisende** bis 2030
 - Mehr Fahrten in ICE-Qualität, häufig 2 Züge pro Stunde
 - Konsequente Bedienung mit dem Fernverkehr auch **in der Fläche im 2-Stunden-Takt**
 - Reduktion von **1,7 Mio. t CO₂ p.a.** (entspricht dem Ausstoß von 600.000 Pkw p.a.)
- Wir bieten unseren Kunden **attraktive Mobilitätsangebote** und für **1.500 neue Mitarbeiter** verlässliche Arbeitsplätze
- Insgesamt **investieren wir 12 Mrd. EUR** bis 2030 im Fernverkehr

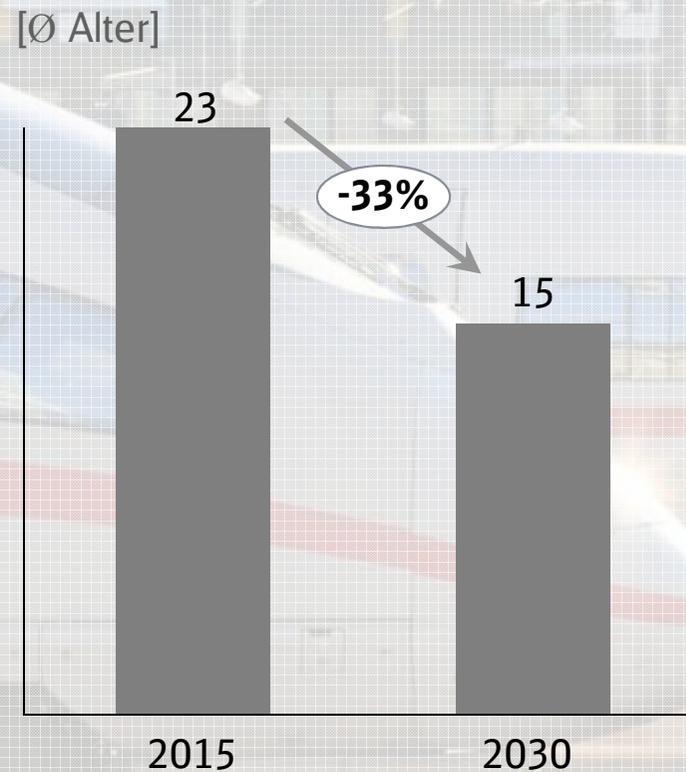
12 Mrd. EUR Investitionen in neue Fahrzeuge und Generalüberholung von Bestandsflotten (Redesign)



Neue Fahrzeuge bis 2030



Flottenalter und -struktur 2030



ICE

- Gesamt: 360 ICE-Fahrzeuge
- Geschwindigkeit 230 bis 330 km/h

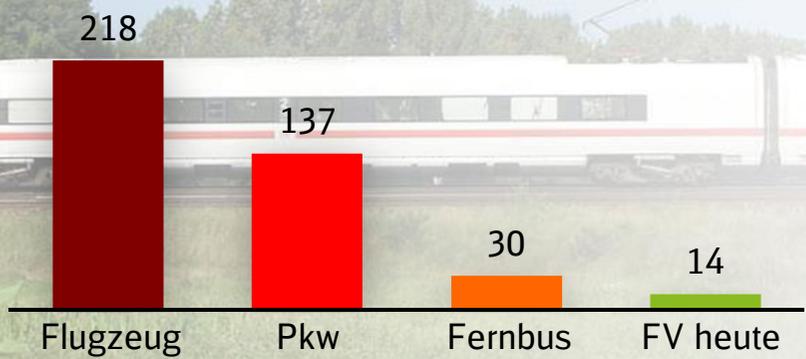
IC-NEU

- Gesamt: 120 IC-Doppelstock-Züge
- Geschwindigkeit 160 bis 200 km/h

Grüne Mobilität durch Einsatz regenerativer Energien und verminderten Energieverbrauch

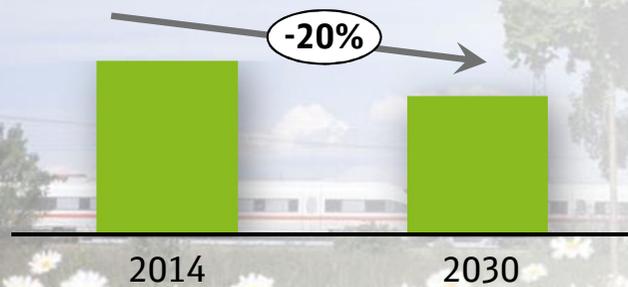


CO₂-Emissionen [2014 in g/Pkm¹]



- Reduktion von **1,7 Mio. t CO₂ p.a.** durch **mehr Reisende** im Fernverkehr
- Dies entspricht dem Ausstoß von **ca. 600.000 Pkw p.a.**

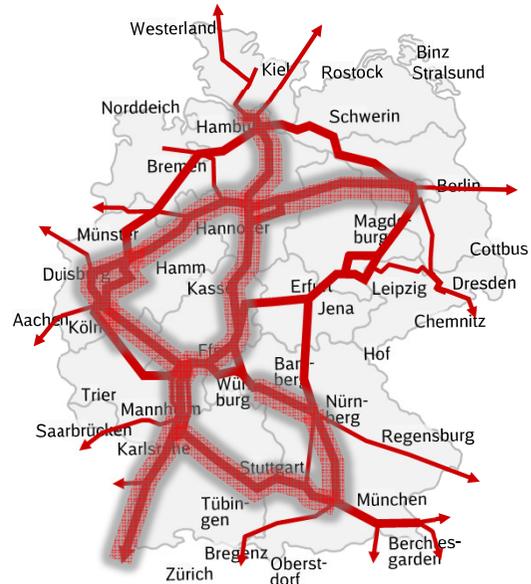
Energieverbrauch (kWh/Platz-km)



- Reduzierung des **spezifischen Energieverbrauchs** um **20%** bis 2030
- Maßgeblicher Treiber u.a.
 - **energieeffizientes Fahren**
 - **energieeffiziente Fahrzeuge**

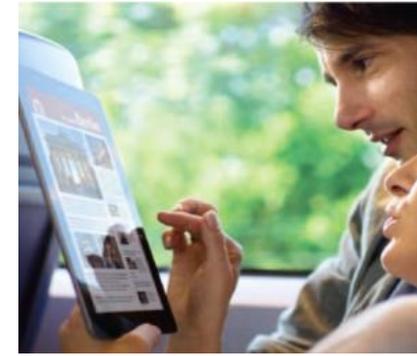


ICE-NETZ



== 2 ICE Züge je Stunde
== ICE Stundentakt
— ICE 2-Stundentakt
ICE jeweils inkl. TGV, Railjet etc.

**Zielnetz mit ca.
120 Mio. Zkm¹
360 ICE-Fahrzeuge**



Mobilität

- **Direkte und schnelle Verbindung zwischen Metropolen mit kurzen Reisezeiten**
- **Deutliche Reisezeitverkürzung durch konsequente Nutzung neuer Infrastruktur (VDE 8.1/2², Wendlingen-Ulm, Stuttgart 21)**
- **Über 150 Fahrten pro Tag neu in ICE- statt IC-Qualität**
- **Bis zu 2 Züge pro Stunde**

Digitalisierung

- **Kostenloses WLAN (1.+2. Klasse)**
- **Kostenloses Info-/ Entertainment-Portal**

Komfort/Service

- **Wohlfühl-Ambiente**
- **Reservierung 1./2. Klasse inklusive**
- **Bordrestaurant**

¹ Zugkilometer

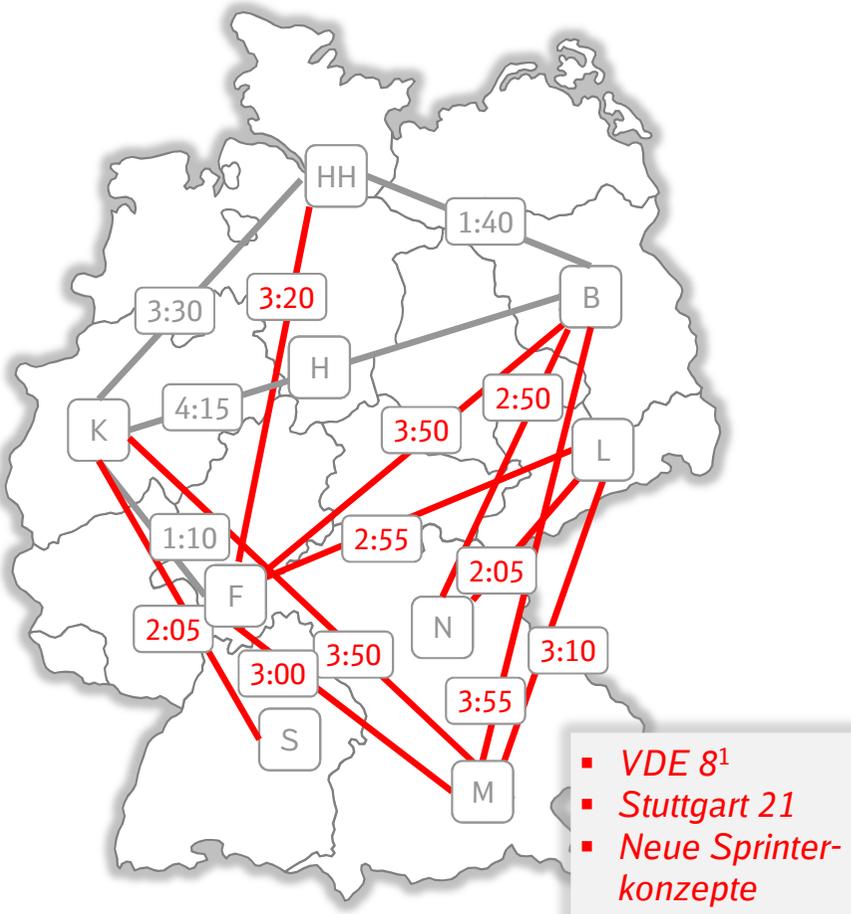
² Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (Ausbau der Verbindung Nürnberg, Erfurt, Halle und Leipzig)
DB Fernverkehr AG | Angebotsmanagement | 28.04.2015

Schnellere Verbindungen in ganz Deutschland bereits ab Ende 2015



Ausbau Schnellverbindungen bis 2030

— Sprinternetz 2030 3:00 Bsp. für Reisezeiten
 — deutlich schneller als heute



Ab Fahrplan 2016

		Neue Fahrzeit
■ Köln–Stuttgart	10 Min. schneller	2:05
■ Köln–Hamburg	30 Min. schneller abends	3:30
■ Frankfurt/M–Hamburg	10 Min. schneller abends	3:20
■ Frankfurt/M–Hannover	10 Min. schneller abends	2:05
■ Frankfurt/M–Dresden	65 Min. schneller	4:15
■ Frankfurt/M–Leipzig	35 Min. schneller	2:55
■ Frankfurt/M–Halle	55 Min. schneller	2:45
■ Frankfurt/M–Berlin	10 Min. schneller via Halle ²	4:00
■ Frankfurt/M–Paris	15 Min. schneller via Straßburg	3:35
■ Stuttgart–Paris	30 Min. schneller und 5x statt 4x tgl.	3:10
■ München–Paris	30 Min. schneller mit TGV	5:35

Ab Fahrplan 2018

■ München–Berlin	125 Min. schneller	3:55
■ München–Leipzig	100 Min. schneller	3:10
■ Nürnberg–Berlin	115 Min. schneller	2:50
■ Nürnberg–Leipzig	115 Min. schneller	2:05
■ Dresden–Berlin	20 Min. schneller	1:45

Ab Fahrplan 2022

■ München–Stuttgart	30 Min. schneller	1:45
■ München–Frankfurt/M	10 Min. schneller	3:00
■ München–Köln	30 Min. schneller	3:50
■ München–Paris	30 Min. schneller	5:05

1. Verkehrsprojekt Deutsche Einheit (Ausbau der Verbindung Nürnberg, Erfurt, Halle und Leipzig)
 DB Fernverkehr AG | Angebotsmanagement | 28.04.2015

2. ab 2018 20 Min. schneller, Fahrzeit Frankfurt-Berlin dann 3:50

Frequenz- und Qualitätserhöhung im neuen ICE-Netz



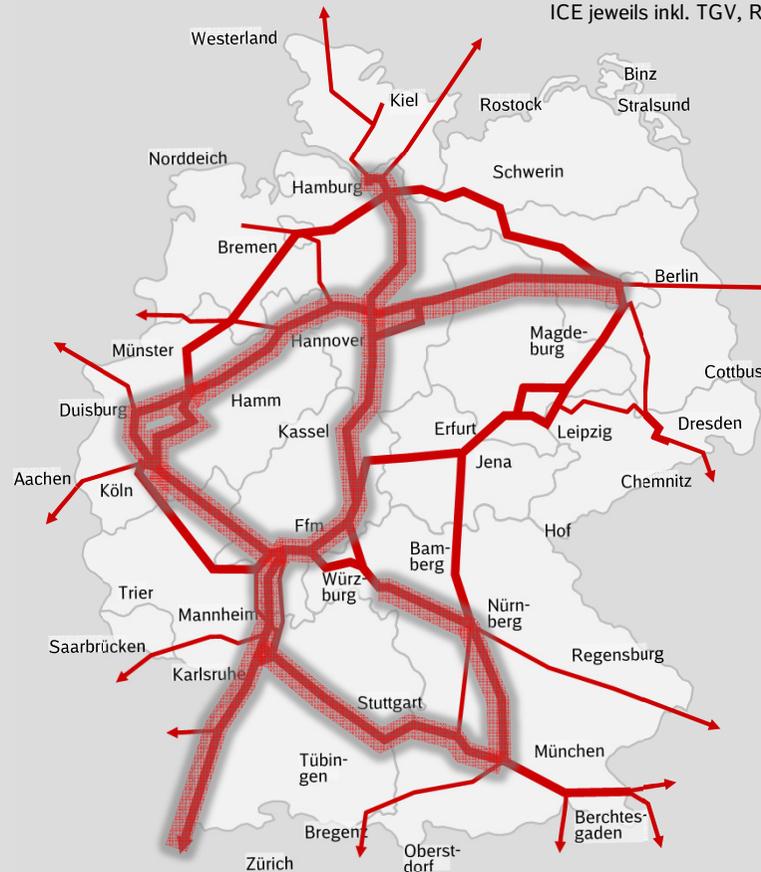
Frequenzerhöhung



Hauptachsen **zukünftig mit 2 Zügen pro Stunde**

ICE Netz 2030

-  2 ICE Züge je Stunde
-  ICE Stundentakt
-  ICE 2-Stundentakt
- ICE jeweils inkl. TGV, Railjet etc.

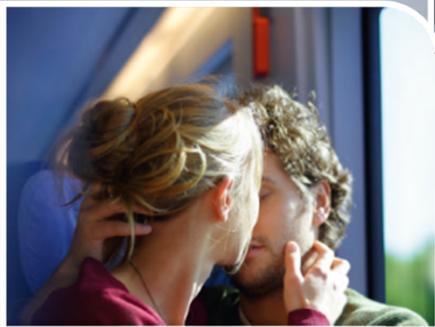


Aufwertung



Über 150 Fahrten pro Tag neu in ICE-Qualität anstatt IC

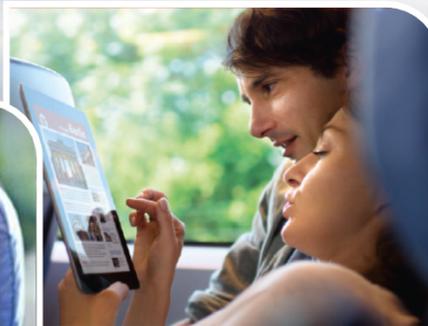
Mehr Komfort und Services an Bord



- **Wohlfühl-Ambiente** und hochwertiges **Design**



- **Integrierte, kostenlose Sitzplatzreservierung** und weitere Services



- **Verbessertes Internet und Telefonie**

✓ **Realisiert**

- **Kostenloses WLAN** in der **1. Klasse**
- **Integrierte, kostenlose Sitzplatzreservierung** in der **1. Klasse**
- **Kostenfreier Umtausch** der Reservierung bis Fahrtantritt



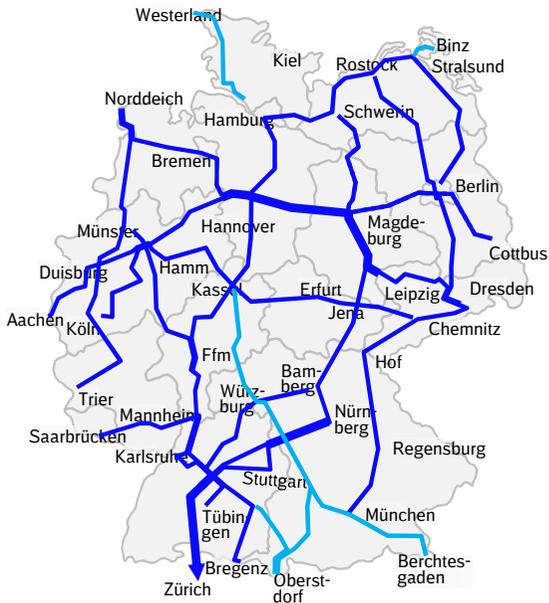
In Vorbereitung

- **Kostenloses WLAN** in der **2. Klasse**
- Einbau **Mobilfunk-Repeater** der **neusten Generation**
- **Integrierte, kostenlose Sitzplatzreservierung** in der **2. Klasse**
- **Modernisierung ICE 3/ICE T**
- **Fahrradmitnahme** im **ICx**

Zielkonzept neues Flächennetz



NETZ IC-NEU



- IC NEU Stundentakt
- IC NEU 2-Stundentakt
- IC NEU Touristische Anbindung (kein durchgängiger 2-Stundentakt)

Zielnetz mit ca. 42 Mio. Zkm
120 IC-Doppelstock-Züge



Mobilität

- Einbindung nahezu aller **Städte über 100.000** Einwohner im 2-Stunden-Takt in das Fernverkehrsnetz
- **5 Mio. Einwohner** mit neuer Fernverkehrsanbindung
- **Ca. 190 neue Direktverbindungen** aus der Fläche in die 50 größten Städte
- **Tarifintegration (Fern-/Nahverkehr)** optional



Digitalisierung

- Stabiles **Internet und Telefonie**¹



Komfort/Service/Preis

- **Reservierung** 1./2. Klasse **inklusive**
- Einfache **Bord-Gastronomie**
- **Fahrradmitnahme**
- Neuer Sparpreis **ab 19 EUR**

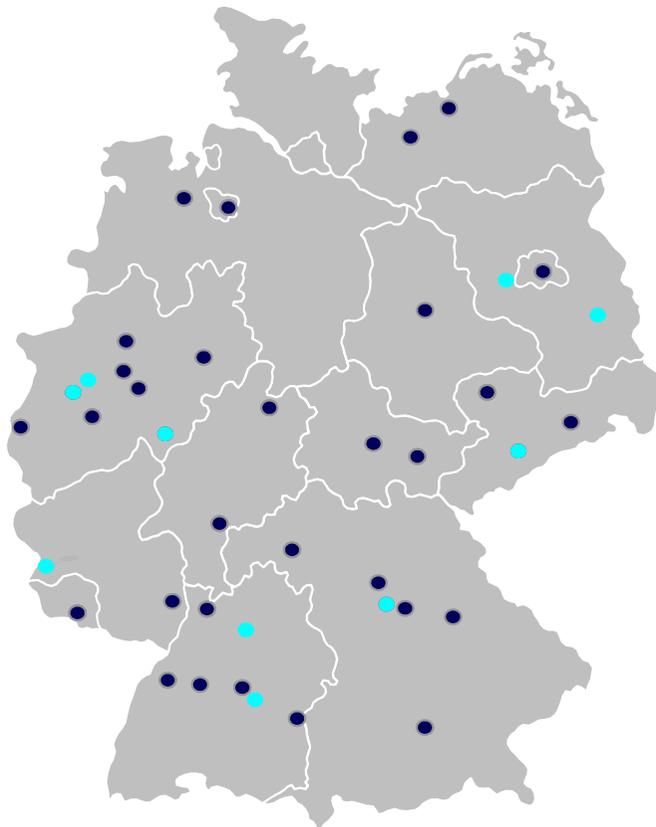
Ab 19 EUR

¹ Internet und Telefonie: abhängig von Netzausbau der Telekomunternehmen
 DB Fernverkehr AG | Angebotsmanagement | 28.04.2015

Bessere Anbindung der Regionen: nahezu alle deutschen Großstädte¹ am Fernverkehrsnetz



[Städte >100.000 Einwohner]



▶ 10 Städte neu angebunden
▶ 31 Städte besser angebunden

Summe: 10

Neu systematisch im Flächennetz

- Mönchengladbach
- Chemnitz²
- Krefeld
- Potsdam
- Fürth
- Heilbronn
- Reutlingen
- Trier
- Cottbus
- Siegen

Summe: 30

Heute bedient, mit Verbesserung

- Berlin
- München
- Köln
- Frankfurt/M
- Stuttgart
- Bremen
- Leipzig
- Dresden
- Nürnberg
- Mannheim
- Karlsruhe
- Münster
- Aachen
- Magdeburg
- Erfurt
- Rostock
- Kassel
- Hagen
- Hamm
- Saarbrücken
- Oldenburg
- Ludwigshafen
- Paderborn
- Regensburg
- Würzburg
- Ulm
- Pforzheim
- Erlangen
- Jena
- Schwerin

Summe: 31

Heute bedient, ohne Veränderung

- Hamburg
- Düsseldorf
- Dortmund
- Essen
- Hannover
- Duisburg
- Bochum
- Wuppertal
- Bielefeld
- Bonn
- Augsburg
- Wiesbaden
- Gelsenkirchen
- Braunschweig
- Kiel
- Halle (Saale)
- Freiburg im Breisgau
- Lübeck
- Oberhausen
- Mainz
- Herne
- Osnabrück
- Solingen
- Heidelberg
- Darmstadt
- Ingolstadt
- Wolfsburg
- Göttingen
- Recklinghausen
- Koblenz
- Hildesheim

● Neue Fernverkehrsanbindung ● Bessere Fernverkehrsanbindung

¹ Nicht angebunden: Offenbach (Anbindung via Frankfurt/M), Bremerhaven (Anbindung via Bremen), Neuss, Bottrop, Leverkusen, Moers, Remscheid, Bergisch Gladbach, Mülheim a. d. Ruhr

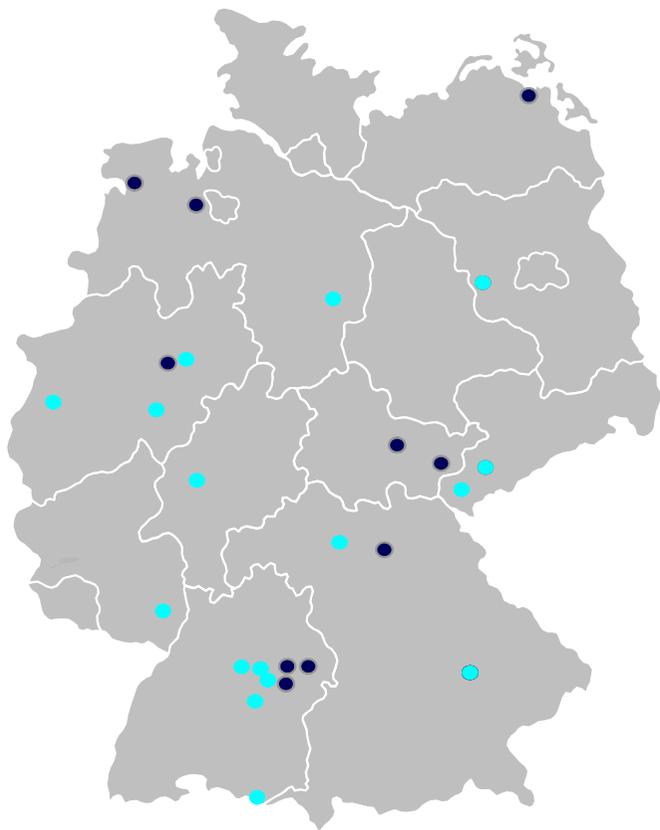
² Voraussetzung: Elektrifizierung Weimar-Gera-Gößnitz bzw. Hof-Regensburg
DB Fernverkehr AG | Angebotsmanagement | 28.04.2015

Bessere Anbindung der Regionen: auch zahlreiche kleinere Städte profitieren



[Städte 50.000 - 100.000 Einwohner]

▶ 16 Städte neu angebunden
▶ 10 Städte besser angebunden



Neu systematisch im Flächennetz

- Iserlohn
- Zwickau
- Esslingen
- Waiblingen
- Tübingen
- Ludwigsburg
- Viersen
- Brandenburg/H
- Plauen/Vogtl
- Unna
- Landshut
- Friedrichshafen
- Neustadt/Weinstr.
- Schweinfurt
- Wetzlar
- Peine

Summe: 16

Besser im Flächennetz

- Gera
- Delmenhorst
- Bamberg
- Emden
- Lippstadt
- Weimar
- Göppingen
- Greifswald
- Aalen
- Schw. Gmünd

Summe: 10

● Neue Fernverkehrs-anbindung ● Bessere Fernverkehrs-anbindung

Neue Direktverbindungen bringen mehr Reisende auf die Schiene



Beispiele neuer Direktverbindungen



Mehr
umsteigefreie
Verbindungen



Entspannteres
Reisen



Höhere
Attraktivität

Ziel:
Reisendenzahl
auf diesen
Relationen
verdoppeln

Ca. 190 neue Direktverbindungen aus der Fläche in die 50 größten Städte in Deutschland

Wir bieten attraktive Preisangebote für unsere Kunden



Marktorientierte Weiterentwicklung Preise

Zielsetzung

- Stammkunden noch enger an unsere Produkte binden
- Anreiz zu Mehrnutzung der Bahn erzeugen
- Neue Kunden für den Bahnverkehr begeistern
- Preissystem einfach und nachfrageorientiert gestalten
- Preise einfach und transparent kommunizieren

Stammkunden

Alle Kunden

- **BahnCard 25/50/100 unverändert!**
- **Ermäßigte BahnCard (Studenten, Senioren etc.) unverändert!**
- **Kinder- und Familienregelung unverändert!**
- **Neu 2015: 3-Monats-BahnCard für die gesamte BahnCard Familie**



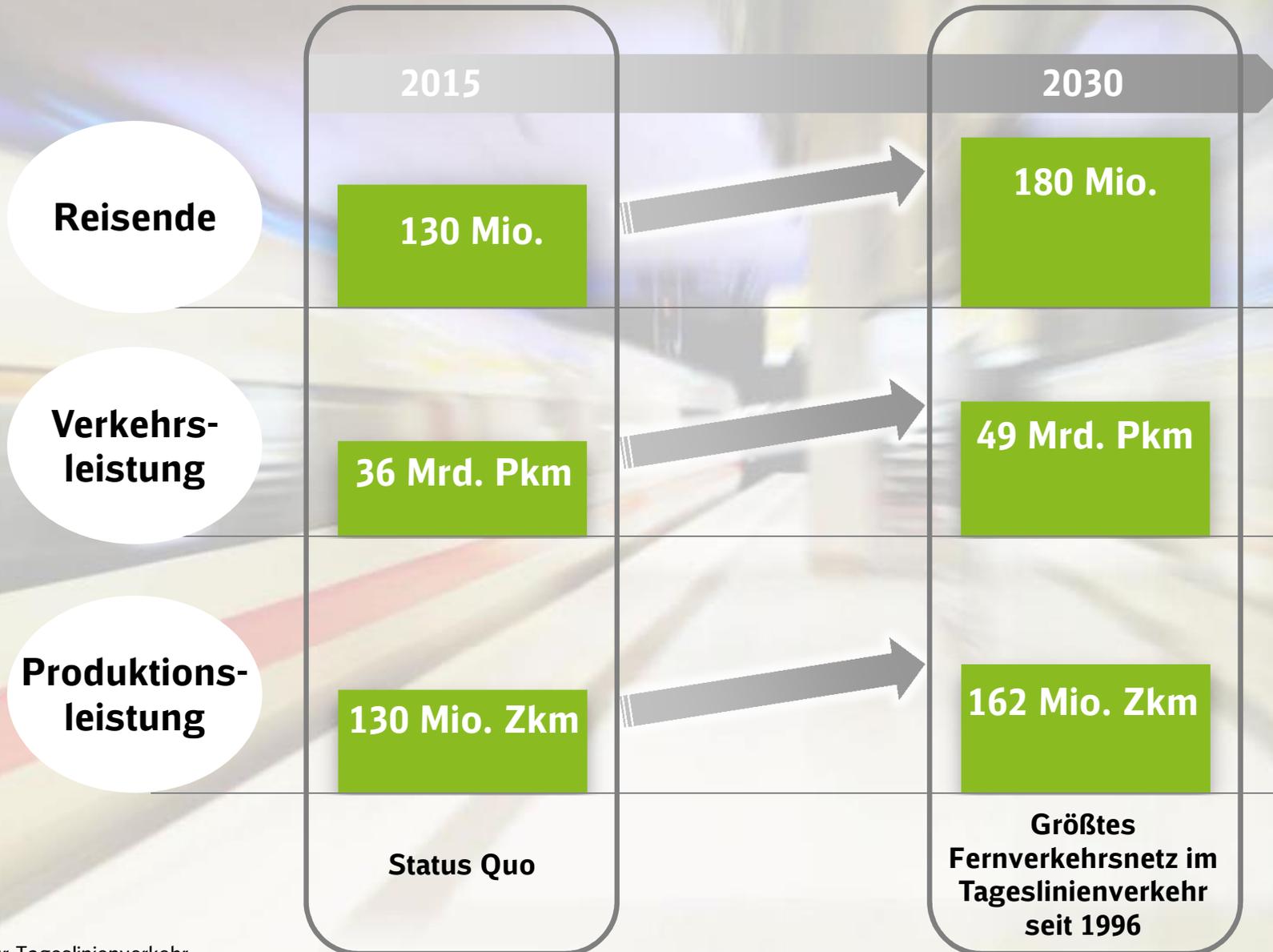
Neu:
3-Monats-
BahnCard

Bahn bietet günstige Angebote für jeden!

- **Neu 2016: Sparpreis ab 19 EUR (-30%) im IC-NEU**
- **Neu 2016: Sparpreise bis kurz vor Abfahrt am selben Tag im Kern- und Flächennetz**



Ab
19 EUR



Annahme

- Ca. Verdreifachung des heutigen Marktvolumens der Fernbusse
- Zuwachs bei Reisenden aus Flugzeug und Pkw